



**Schön falsch. Echt gefährlich.**

**Gefälschte Produkte gefährden Gesundheit  
und Arbeitsplätze.**



**Das Potenzmittel war gefälscht.  
Echt waren nur die Nebenwirkungen.**

## Informationsbroschüre

9. Auflage

The logo consists of the letters 'APM' in a bold, blue, sans-serif font. The letters are closely spaced and have a slight shadow effect.

AKTIONSKREIS  
GEGEN PRODUKT- UND  
MARKENPIRATERIE E.V.

**Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V.**

Gertraudenstraße 20  
10178 Berlin  
info@apm.net  
www.apm.net

---

# Vorwort

## Gemeinsam gegen Produkt- und Markenpiraterie



In Ihren Händen halten Sie die aktuelle Informationsbroschüre des Aktionskreises gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM). Darin möchten wir Sie über die Hintergründe der Herstellung und des Handels mit gefälschten Produkten informieren.

Produkt- und Markenpiraterie ist ein weltweit um sich greifendes Problem, das einen massiven gesamtgesellschaftlichen Schaden verursacht. Innovative Unternehmen erleiden durch die Fälschung ihrer Produkte erhebliche Umsatz- und Imageschäden. Dem Staat entgehen Steuereinnahmen in Milliardenhöhe, die an anderer Stelle fehlen. Aber auch die Verbraucher sind betroffen. Viele haben bereits unbewusst gefälschte Produkte erworben. Diese erweisen sich oft als qualitativ minderwertig und im schlimmsten Fall sogar als reale Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit des Anwenders.

Aber auch der bewusste Kauf von gefälschten Produkten kann unerwünschte Folgen haben. Herstellergarantie und wirksame Gewährleistungsrechte gegenüber dem Verkäufer existieren

nicht, ebenso wenig ein fachmännischer Service. Zudem findet die Herstellung von Fälschungen oft unter menschenunwürdigen Bedingungen statt – auch Kinderarbeit ist dabei immer wieder anzutreffen.

Die Fälscher stört dies kaum. Sie machen bei geringem Risiko einen hohen Profit. Sehr oft agieren sie hierbei innerhalb der globalen Netzwerke der organisierten Kriminalität. Deren Aktivitäten werden durch den Kauf von Fälschungen indirekt mitfinanziert.

Diese Broschüre soll helfen, die gravierenden weltweiten sozialen und wirtschaftlichen Folgen von Produkt- und Markenpiraterie nachzuvollziehen. Die Information des Verbrauchers leistet einen wichtigen Beitrag, um die Nachfrage nach gefälschten Produkten zu senken.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Volker Bartels'.

Volker Bartels  
Vorstandsvorsitzender des APM

# Der APM

## Gemeinsam gegen Produkt- und Markenpiraterie

Der Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie (APM) e.V. ist seit 1997 als führender, branchenübergreifender Verband im Kampf

# APM

AKTIONS KREIS  
GEGEN PRODUKT- UND  
MARKENPIRATERIE E.V.

gegen die Produkt- und Markenpiraterie tätig. Gegründet wurde der APM –so die gängige Abkürzung– als Gemeinschaftsinitiative vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK), dem Markenverband und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI).

Mitglieder sind neben den Initiatorenverbänden zahlreiche deutsche und ausländische Unternehmen, die gemeinsam gegen Produkt- und Markenpiraterie vorgehen.

## Warum ist geistiges Eigentum so wichtig?

Gerade für Deutschland als rohstoffarmes Land, als Land der Dichter und Denker, als Export-

weltmeister, als Land der „hidden champions“ kommt dem Geistigen Eigentum und seinem Schutz besondere Bedeutung zu. Deutschland ist ganz besonders von der Kreativität und dem Erfindungsreichtum seiner Unternehmen abhängig.

Laut einer Umfrage der Kommunikationsagentur fischer appelt unter 800 Unternehmen ist Innovationskraft, Erfindergeist, Forschung und Entwicklung die am häufigsten genannte Eigenschaft, um in Krisen zu bestehen.

Welche Anreize hat aber ein Unternehmen, in Forschung und Entwicklung zu investieren, wenn seine Entwicklungen und Innovationen nicht geschützt werden?

Deswegen ist der Respekt für das geistige Eigentum unverzichtbar. Geistiges Eigentum sorgt für Wettbewerbsfähigkeit und Fortschritt. Geistiges Eigentum ist das Kapital einer wissensbasierten und zukunftsorientierten Gesellschaft.

[www.apm.net](http://www.apm.net)

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort | 3

Der APM | 4

Warum ist geistiges Eigentum so wichtig? | 4

Erklärung der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz | 5

Produkt- und Markenpiraterie | 6

Ein Problem mit globalen Auswirkungen | 8

Lieferwege | 12

Das große Geschäft mit den falschen Marken | 14

Qualität hat ihren Preis | 16

Medikamente | 22

Unterschätzte Risiken und Folgen | 24

Rechte und Fakten | 26

APM-Wanderausstellung | 28

Adressen, Impressum | 30

Mitgliederverzeichnis | 32

# Grußwort der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz Dr. Katarina Barley



Foto: Thomas Köhler / photothek



Dr. Katarina Barley

Bundesministerin der Justiz  
und für Verbraucherschutz

*„Innovationen sind der Motor unserer Industrie. Mit der zunehmenden globalen Produktion sind die Risiken für das geistige Eigentum gestiegen. Dabei geht es um mehr als unschwer erkennbare Nachahmungen von Luxusgütern. Fälschungen finden sich heutzutage auch bei Nahrungsmitteln, Flugzeugbauteilen oder Arzneimitteln. Leidtragende sind damit neben den Erfindern, Kreativen, Angestellten und Unternehmen immer mehr auch die Verbraucherinnen und Verbraucher.*

*Plagiate täuschen über die berechtigten Erwartungen an Qualität, Verwendungssicherheit und ethisch korrekte Herstellung. Um dem entgegenzuwirken, leistet der Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie wertvolle Informationsarbeit. Die Wanderausstellung „Schöner Schein. Dunkler Schatten.“ klärt die Besucherinnen und Besucher über die Hintergründe von Produktfälschungen auf und möchte das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Gefahren gefälschter Produkte stärken. Doch damit ist es nicht getan. Nachhaltige Fortschritte bei der Bekämpfung*

*der Produkt- und Markenpiraterie können nur durch gemeinsame Bemühungen aller Beteiligten erzielt werden. Neben mündigen Verbraucherinnen und Verbrauchern sind auch die Unternehmen selbst sowie die Politik gefordert. Die Bundesregierung ist sich dabei der hohen Bedeutung gewerblicher Schutzrechte für den Wirtschaftsstandort Deutschland sowie für den Erhalt von Arbeitsplätzen in innovationsstarken Unternehmen bewusst. Sie setzt sich mit Nachdruck für rechtliche Rahmenbedingungen ein, die einen wirksamen Schutz gegen Produkt- und Markenpiraterie gewährleisten. Der Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie ist hierbei eine wichtige Schnittstelle zu den Unternehmen in Deutschland. Seine Arbeit dient dem gesamtgesellschaftlichen Interesse. Das unterstütze ich sehr gern.“*

Dr. Katarina Barley  
Bundesministerin der Justiz  
und für Verbraucherschutz

# Produkt- und Markenpiraterie

## Das Krebsgeschwür der Globalisierung

Produkt- und Markenpiraterie wird als ein sehr ernstzunehmendes Wirtschaftsverbrechen unserer Zeit angesehen. Und das Problem nimmt immer größere Ausmaße an. Schätzungsweise 3,3 Prozent des Welthandels entfallen heute auf das Geschäft mit gefälschten Produkten. 6,8 Prozent aller in die Europäische Union importierten Waren sind Fälschungen. Längst stehen ne-

ben Luxusgütern auch alltägliche sowie sicherheitsrelevante Produkte im Blickpunkt der Fälscher. Ob Waschmittel, Kugelschreiber, Taschentuch, Werkzeug, Autoersatzteil oder Arzneimittel – kopiert wird alles, wofür sich ein Käufer findet.

Allein in der deutschen Schuh- und Bekleidungsindustrie gehen dadurch mehr als 50.000 Arbeitsplätze verloren.

## Worum es geht

**Produktpiraterie** ist das verbotene Nachahmen und Vervielfältigen von Waren, für die die rechtmäßigen Hersteller Erfindungs-, Design- und Verfahrensrechte besitzen.

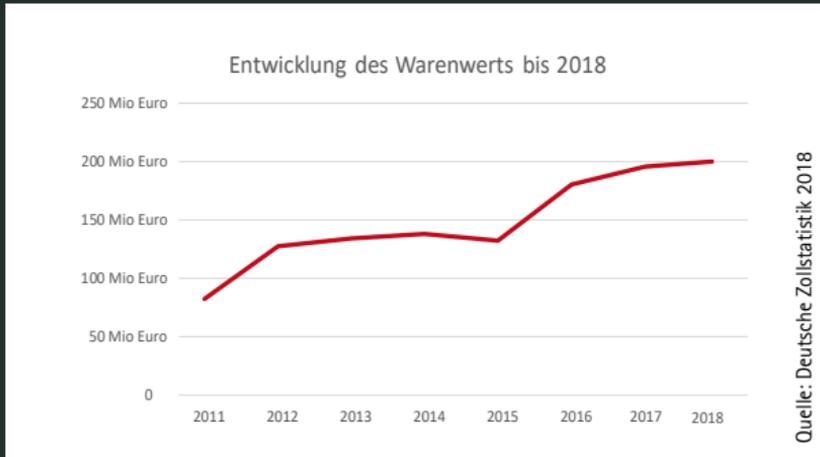
**Markenpiraterie** ist das illegale Verwenden von Zeichen, Markennamen, Logos und geschäftlichen Bezeichnungen, die von den Unternehmen zur Kennzeichnung ihrer Produkte im Handel eingesetzt werden.

Quelle: BKA, Bundeslagebild Wirtschaftskriminalität 2006



# Alarmierende Zahlen

Entwicklung des Warenwerts der beschlagnahmten Fälschungen

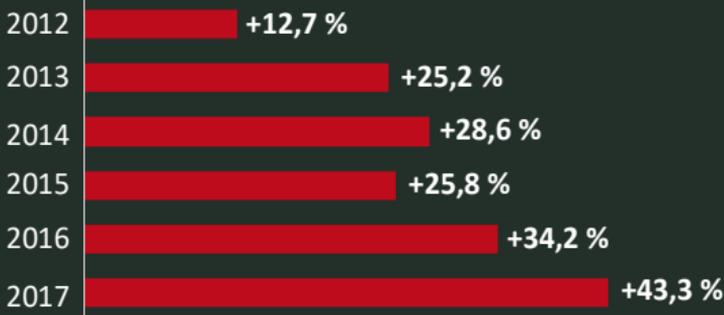


## Zunahme von potenziell gesundheitsgefährdenden Fälschungen

Diese Zahlen des Bundesministeriums der Finanzen beziehen sich auf die vom deutschen Zoll beschlagnahmten Fälschungen. Es ist davon auszugehen, dass die Dunkelziffer

wesentlich höher liegt.

Besonders besorgniserregend ist dabei die starke Zunahme von Aufgriffen im Bereich gesundheits- und sicherheitsrelevanter Produkte.



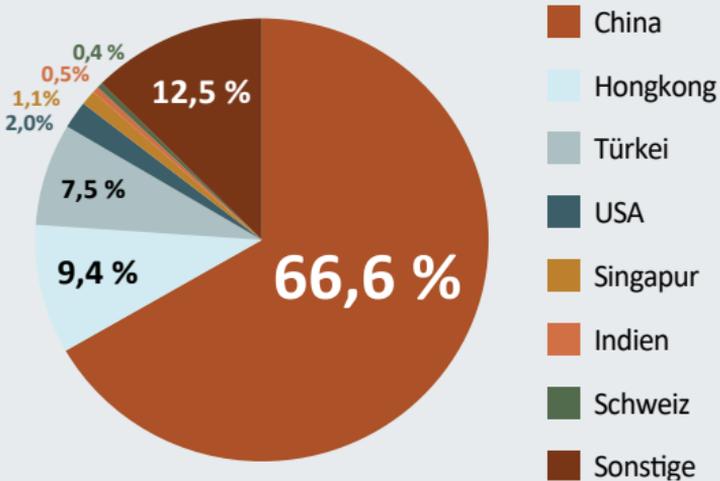
# Ein Problem mit globalen Auswirkungen

## Herkunft der Fälschungen

**G**efälschte Produkte kommen aus den verschiedensten Ländern weltweit. Allerdings weisen die deutschen Zollstatistiken der

letzten Jahre darauf hin, dass ein Großteil der Fälschungen aus dem asiatischen Raum stammt.

Prozentuale Aufteilung der Menge der aufgegriffenen Waren nach Herkunftsländern



Quelle: Deutsche Zollstatistik 2018

## Zwei Drittel der Fälschungen stammen aus China

**C**hina zählt nach wie vor zu den Ländern mit den schwerwiegendsten und umfangreichsten Verstößen gegen Rechte des gei-

stigen Eigentums. Zwar sind auch dort entsprechende nationale Schutzrechte gesetzlich verankert, jedoch besteht ein großer Unter-



© Rainer Sturm / PIXELIO

[www.apm.net](http://www.apm.net)

schied zwischen dem auf dem Papier geschriebenen und dem in der Praxis gelebten Recht.

## Fälscher operieren in internationalen Netzwerken

Das Fälschungsgeschäft findet auf globaler Ebene statt.

Durch das Zusammenwachsen der Märkte, den Wegfall von Grenzen und Handelsbarrieren sowie nicht zuletzt durch das Internet hat das Problem eine besondere Bedeutung gewonnen.

Moderne Transportmittel und -wege, fortschrittliche Kommunikations- und Informationstech-

nologien sowie verbesserte Produktionstechniken erleichtern die Arbeit der Fälscher. Sie operieren in internationalen Netzwerken mit Produktionsstätten im gesamten ostasiatischen Raum sowie in Teilen Osteuropas und der Türkei. Die Auftraggeber und Abnehmer finden sich dagegen oft in den Industrieländern mit den lukrativen Absatzmärkten.

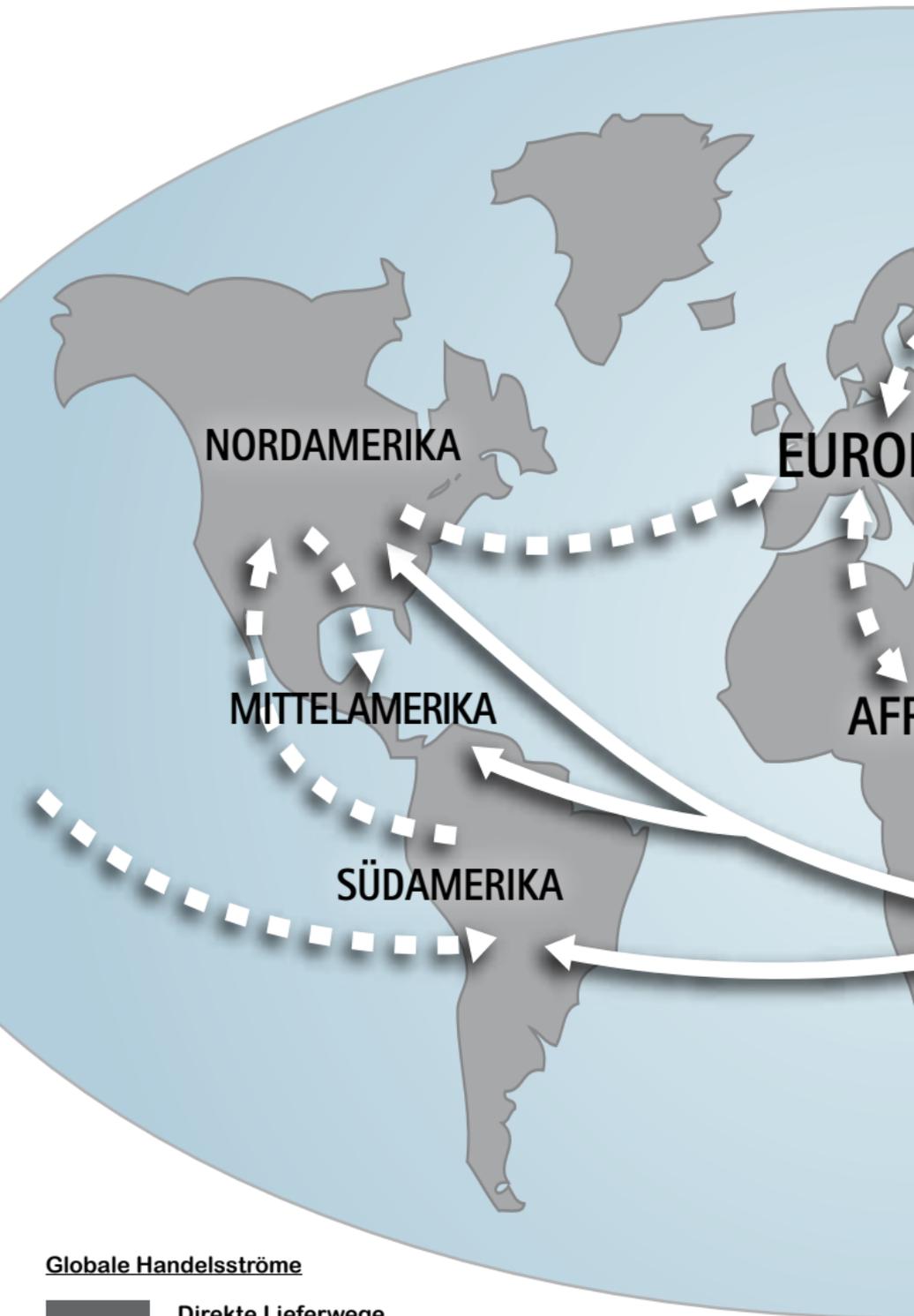
**2017 wurden von den europäischen**

**Zollbehörden mehr als 31 Millionen gefälschte**

**Produkte sichergestellt.**



Quelle: EU Zollstatistik 2017



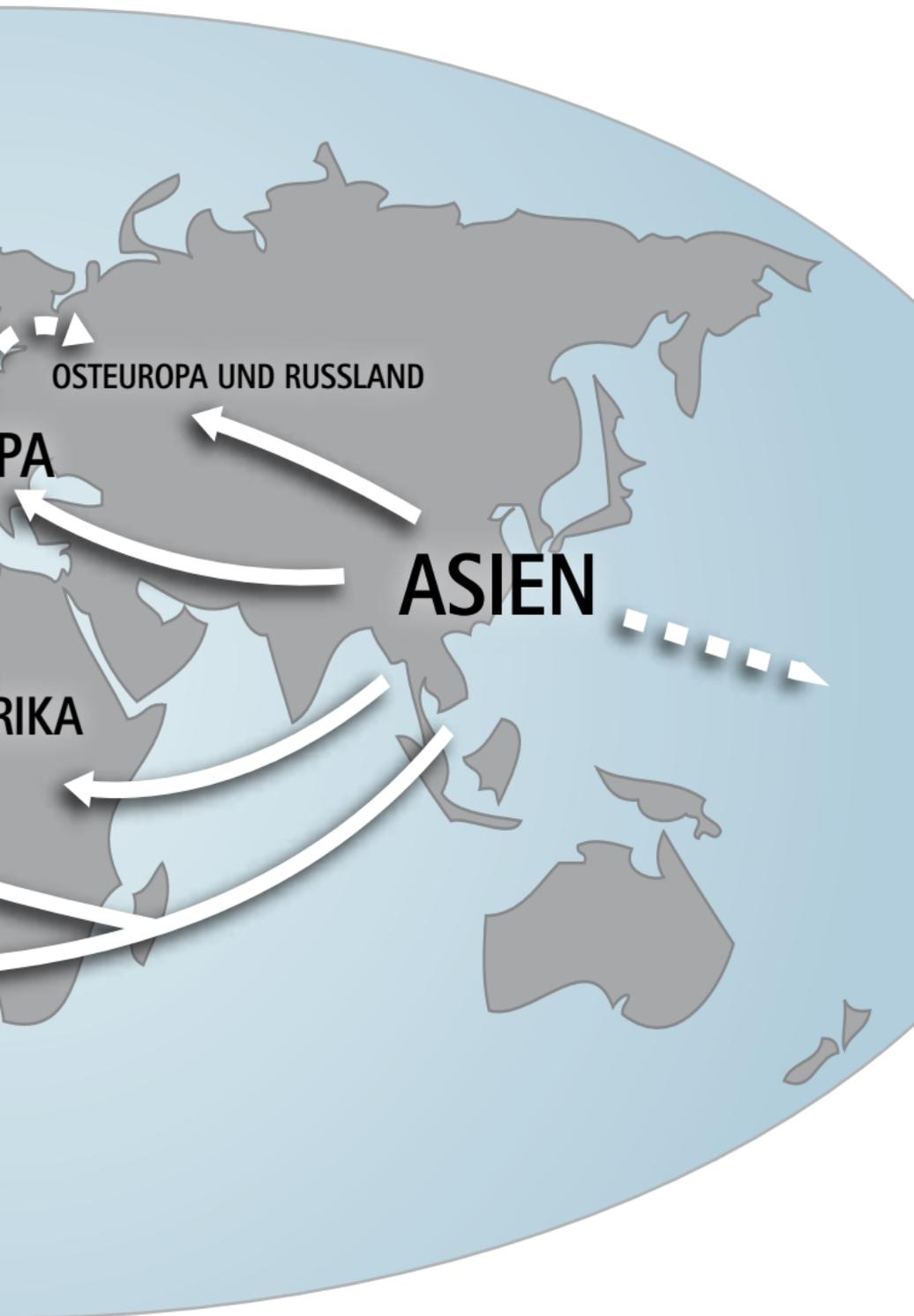
**Globale Handelsströme**

- Direkte Lieferwege
- Verdeckte Lieferwege

## Warenströme gefälschter Produkte

**G**efälschte Ware läuft oft viele Häfen an bis zu ihrem endgültigen Ziel. Die Produkte werden falsch deklariert - der

Container mit Schrottladung entpuppt sich als illegale Zigarettenfracht - und gefälschte Medikamente mit dem Ziel



[www.apm.net](http://www.apm.net)

„Afrika“ werden über europäische Häfen eingeführt, um die Behörden zu täuschen.

Bei einem weltweiten Contain-

neraufkommen von mehr als 400 Millionen Einheiten jährlich wird die Nadel im Heuhaufen gesucht!

# Lieferwege

## Wie die Fälschungen zum Endverbraucher gelangen

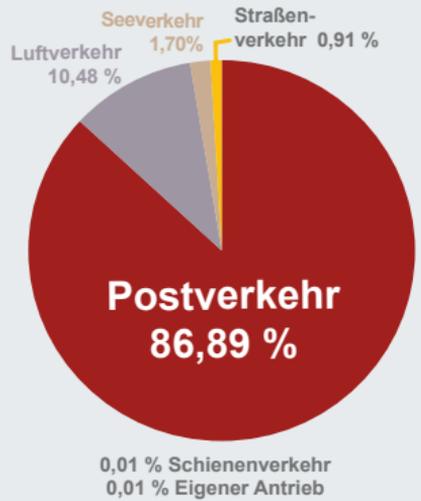
Hauptfall für die Masse der gefälschten Produkte sind die Seehäfen. Aber auch per Luftfracht gelangen erhebliche Mengen nach Europa. Im Postverkehr gibt es zahlreiche Aufgriffe kleinerer Mengen. Dies sind oftmals Lieferungen gefälschter Produkte, die per Internet über einen Online-Anbieter erstanden wurden.

### Internet

Das Internet hat die Vertriebswege von Piraterieware grundlegend verändert. Gewerbliche Händler orientieren sich an bestehenden Trends und nutzen neben eigenen Webseiten auch Online-marktplätze und Social Media zum Vertrieb der gefälschten Produkte.

## Prozentuale Aufteilung

Aufgriffe nach Verkehrsart



Bei Betrug im Internet:  
Verlangen Sie Ihr Geld zurück!



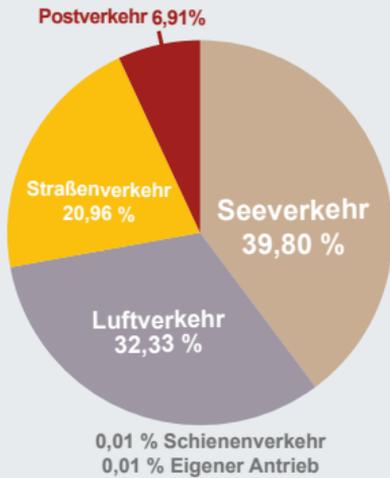
Gleichzeitig ermöglichen diese Plattformen auch Kleinkriminellen den einfachen Handel mit Fälschungen. Gefälschte Markenwaren im Wert von mehreren Milliarden Euro gelangen so weltweit über Internetanbieter und -auktionshäuser zum Kunden.

[www.apm.net](http://www.apm.net)



## der aufgegriffenen Waren

Menge nach Verkehrsart



Quelle: Deutsche Zollstatistik 2018

Dieser kann sich wehren: Wird ein Produkt als Originalprodukt angeboten und entpuppt es sich später als Plagiat oder Fälschung, hat der Käufer das Recht, die Ware zurückzugeben und sein Geld zurückzuerlangen. Er kann auch Anzeige wegen Betruges erstatten.

### Messen

Hersteller von Plagiaten versuchen auf Messen, ihre Produkte den Einkäufern von Warenhäusern und Einzelhändlern anzubieten.

**Das Vertriebsnetz der Produktpiraten ist gut organisiert. Die Lieferwege ähneln denen legaler Produkte.**

Die Rechteinhaber können gegen die Standbetreiber vorgehen und die Waren durch den Zoll, die Polizei oder den Gerichtsvollzieher beschlagnahmen lassen. Im Extremfall kann ein Stand nach der Beschlagnahme praktisch leer geräumt zurückbleiben.

Viele Messeveranstalter weisen übrigens in ihren Geschäftsbedingungen darauf hin, dass das Ausstellen von schutzrechtsverletzenden Waren untersagt ist und zu einem Ausschluss von der Messe führen kann.





# Das große Geschäft mit den falschen Marken

Isolierkanne „Sophie“

Original: alfi GmbH, Wertheim. Plagiat: He Shan Jia Hui Vacuum Flask Et Vessel Co., Ltd., Guangzhou, P. R. China

## Wo ist der Unterschied?

**A**uf dem Bild oben sehen Sie links die Isolierkanne „Sophie“ der bekannten Marke alfi. Diese Marke hat sich über viele Jahre beim Verbraucher einen Ruf erarbeitet und steht für Qualität in Herstellung und Service. Bei der Kanne rechts handelt es sich scheinbar um das gleiche Produkt - in Wirk-

lichkeit ist es eine rechtswidrige Nachahmung. Der Hersteller nutzt den guten Ruf des Originals für seine Zwecke und verarbeitet minderwertige Materialien, um möglichst preiswert zu produzieren. Er bietet keinen Service und hat weder in Forschung noch Entwicklung investiert.

## Die Fälscher sind skrupellos, die Gewinnspannen immens und die Strafen gering

**D**er Grund für den gravierenden Anstieg der Fälscherkriminalität liegt auf der Hand: Mit Fälschungen lassen sich enorme Gewinne erzielen, sie können deutlich höher sein als beim Handel mit Drogen. Während aber beim Drogenhandel die Täter hohe Haftstrafen riskieren, wird der Handel mit Fälschungen weniger rigoros verfolgt.



Quelle: Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände 2008

## Je niedriger die Produktionskosten, desto höher der Profit

Produktpiraten sind keine seriösen Unternehmer. Um Kosten zu sparen, sind die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten oft menschenunwürdig und auch Kinderarbeit ist nicht selten. Bei der Produktion werden weder Hygienevorschriften noch Umweltschutzbestimmungen eingehalten. Die Materialien sind meist minderwertig, Qualitätskontrollen fehlen und Sicherheitszerti-

fikate sind ebenso gefälscht wie das Produkt selbst samt seiner Verpackung. Eine Gefährdung der Verbraucher wird aus Profitgründen bewusst in Kauf genommen. Produktpiraten sind Teil der weltweit operierenden organisierten Kriminalität. Der Kauf von Fälschungen unterstützt ihre kriminellen Geschäfte, zum Beispiel im Bereich des Drogen- und Menschenhandels.



Kinder beim Falten von Verpackungsmaterial.



Diese Arbeiterinnen fertigen Make-up- Artikel. Selbst einfache Hygienemaßnahmen fehlen.

### Anteil von Kosten und Gewinn am Endpreis

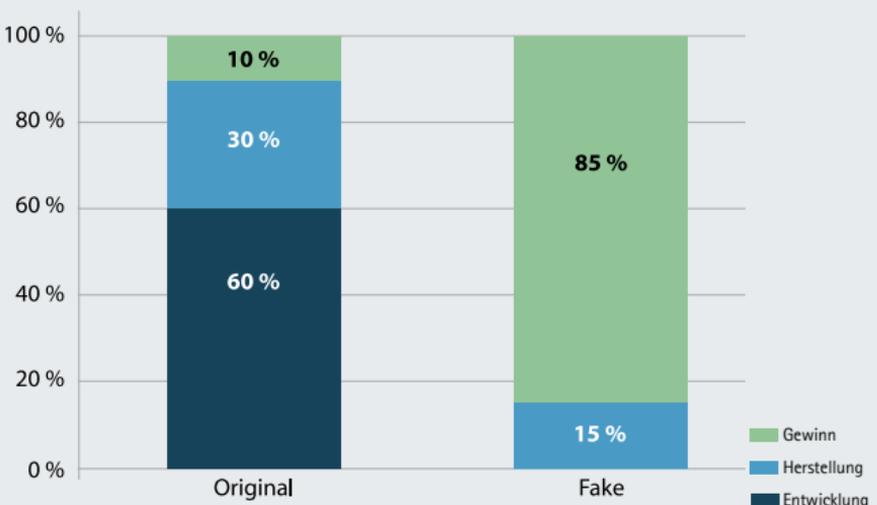




Foto by artificial photography on unsplash

# Qualität hat ihren Preis

## Wo lauert die Schnäppchenfalle?

Bei Uhren und Luxusprodukten werden häufig ganz bewusst Fälschungen gekauft. Aber auch im Bereich der Elektro- und Haushaltsartikel werden wissentlich mehr und mehr Nachahmungen erstanden. Entscheidend für diesen alarmierenden Trend ist oft der Preis.

Die Hersteller bekannter Marken investieren viel Geld in die Qualitätssicherung ihrer Produkte. Die Verwendung hochwertiger Materialien und eine sorgfältige Verarbeitung garantieren dem Käufer gute Qualität, sichere Handhabung und lange Lebensdauer.

Beim Kauf von billigen Plagiaten und Fälschungen muss der Käufer mit einem schnellen Verschleiß seiner Ware

rechnen. Mangelhafte Verarbeitung, minderwertiger Materialeinsatz und fehlende Sicherheitstests können ein billiges Haushaltsgerät zur tickenden Zeitbombe machen und den Schnäppchenkäufer teuer zu stehen kommen.

Bei den oft sehr niedrigen Preisen lässt sich eine kurze Lebensdauer der Billigprodukte vielleicht verschmerzen. Nicht bedacht wird beim Kauf dagegen, dass die Gläser der gefälschten Sonnenbrille keinen UV-Filter haben. Der Gebrauch kann eine irreparable Schädigung der Augen herbeiführen. Ärgerlich für den Käufer ist es, wenn der neuen Uhr, die man als „Original“ im „Sonderangebot“ ersteigert hat, bereits nach ein paar Tagen ein Zeiger abfällt.



**Kopie einer Wasserwaage:**  
Links das Original, rechts die Fälschung



**Kopie einer Luxusuhr:**  
Links das Original, rechts die Fälschung

# AKKU POWER. MADE BY STIHL.

## JEDER HERAUSFORDERUNG GEWACHSEN

Echte Gärten hören nie auf zu wachsen. Sie stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Seien Sie bereit - mit Geräten des STIHL AkkuSystem COMPACT. Diese lassen sich einfach handhaben, sind besonders leicht und leise, ohne Kompromisse bei der Leistung einzugehen. Denn sie werden angetrieben vom extrastarken Lithium-Ionen-Akku, der in alle Geräte dieses Systems eingesetzt werden kann. Das ist echte Akku Power. Made by STIHL.

ERFAHREN SIE MEHR UNTER [STIHL.DE](http://STIHL.DE) ODER  
BEIM FACHHÄNDLER IN IHRER NÄHE



**STIHL**



Hier ist nur der Wasserkocher kaputt. In Ihrer Küche kann ein defektes Gerät weit größeren Schaden verursachen.

[www.apm.net](http://www.apm.net)

## Gelenkschaden im Preis inklusive

Viele Fälschungen sind zwar optisch täuschend echt, ihr Gebrauch kann aber ernsthafte Schäden verursachen.

Anders als das hochwertige Original ist zum Beispiel der unten abgebildete, gefälschte Schuh zum Joggen nicht geeignet: Er

ist weder atmungsaktiv, noch verfügt er über die patentierte stoßdämpfende Federung.

Käufer riskieren eine hohe Belastung der Gelenke und damit Gesundheitsschäden.



© Michael Arning

Dieser Schuh stammt aus einer von insgesamt 117 Containerladungen mit gefälschten Markenartikeln, die der Zoll 2006 im Hamburger Hafen sichergestellt hat. Die Waren hatten einen Gesamtwert von ca. 383 Millionen Euro.



Foto by Simon Hattinga Verschure on unsplash

## Worauf ist zu achten?



Wenn Sie unsicher sind, ob es sich bei einem Produkt um das Original handelt, achten Sie auf folgende Merkmale:

### 1. Preis

Vorsicht: Es gibt nichts geschenkt! Niedrige Preise haben immer einen Grund. Erkundigen Sie sich, was das Produkt normalerweise kostet.

### 2. Qualität

Fehlen Labels, Beipackzettel, Garantie- oder Echtheitszertifikate? Ist die Verpackung beschädigt? Dann seien Sie vorsichtig!

### 3. Ort des Verkaufs

Hat der Händler einen Ruf zu verlieren? Vorsicht beim Kauf im Internet, auf Flohmärkten oder bei fliegenden Händlern!

### 4. Online-Anbieter

Überprüfen Sie beim Online-Shopping die Seriosität der Anbieter. Hinweise auf unseriöse Angebote können neben dem niedrigen Preis ein fehlendes Impressum, keine gängigen Zahlungsmittel oder nur Opti-

onen zur Vorkasse und lange Versandzeiten sein. Die konkrete Internetadresse kann ebenfalls Auskunft über die Seriosität geben: sind die Artikelbeschreibungen oder AGBs schlecht und unverständlich übersetzt, passt die Internetadresse inhaltlich nicht zur angebotenen Ware oder ist die Domainendung ungewöhnlich, kann dies auf einen Fake-Shop hinweisen. Neben dem Verkauf gefälschter Ware können über Fake-Shops auch Ihre persönlichen Daten missbraucht werden.



### 5. Geruch

Gefährliche Inhaltsstoffe dünsten oft aus. Wenn Turnschuhe oder Spielzeuge nach verbranntem Kunststoff riechen, Finger weg!

### 6. Verpackung

Fehlende Informationen oder unklare Angaben sind ein Indiz für eine Fälschung.

---

## Auch Automobil- und Maschinenteile sind betroffen

**G**efälscht wird alles, was sich irgendwie verkaufen lässt. Neben klassischen Markenartikeln sind inzwischen auch Produkte betroffen, bei denen man bislang nicht an die Gefahr einer Fälschung gedacht



hätte. Dazu gehören Teile, die der Konsument im Alltag selten bewusst wahrnimmt, die aber wegen ihrer wichtigen Aufgabe ein hohes Risikopotenzial haben. Minderwertige Fälschungen von Bremsbelägen, schnell drehen-



Oberes Bild: Mit bloßem Auge nicht zu erkennen: Der rechte dieser beiden Bremsbeläge ist eine Fälschung - mit ungenügender Bremswirkung. Unten: Wälzlager, links das Original, rechts die Fälschung.



Motorsägen: Links Original der Marke STIHL, rechts eine Fälschung.

## Gefährliche Maschinen

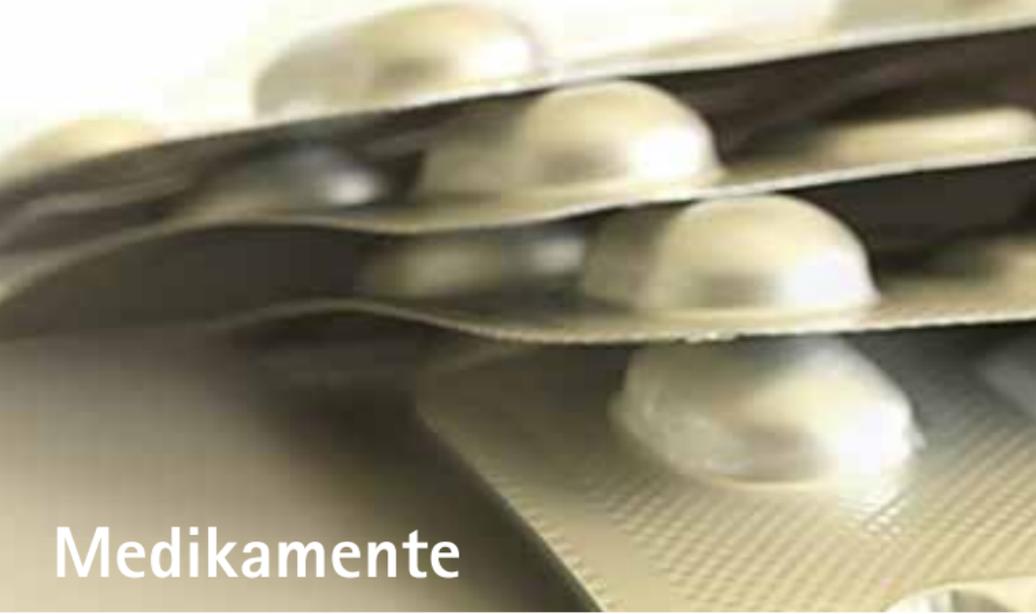
den Maschinenteilen oder Sicherungsbolzen können im Ernstfall Leben kosten.

Motorsägen werden von der EU als besonders gefährliche Maschinen eingestuft, deren Sicherheit von einer unabhängigen Prüfstelle bestätigt werden muss. Bei Plagiaten fehlen diese Tests. Der Benutzer geht daher unkalkulierbare Risiken für Gesundheit und Leben ein.

[www.apm.net](http://www.apm.net)



Felgen: Links das Original, rechts die Fälschung.



# Medikamente

## Anteil gefälschter Arzneimittel nimmt zu

Jedes Jahr sterben Menschen an gefälschten oder gefälschten Medikamenten. Besonders betroffen sind Menschen in Entwicklungsländern, die auf

aller weltweit gehandelten Medikamente und pharmazeutischen Mittel Fälschungen sind.



## Strenge Kontrollen in Deutschland

Durch die Beigabe giftiger Substanzen oder durch eine zu niedrige Dosierung des benötigten Wirkstoffs stellen Arzneimittelfälschungen ein erhebliches gesundheitliches Risiko dar. Für den Handel und Versand rezeptpflichtiger Arzneimitteln gelten in Deutschland und der EU strenge Bestimmungen.

Medikamente zur Bekämpfung lebensgefährlicher Krankheiten wie Malaria, Tuberkulose und Aids angewiesen sind. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht davon aus, dass zehn Prozent

Würden Sie jemandem, der unter diesen Bedingungen Medikamente herstellt, Ihre Gesundheit anvertrauen? Tatsächlich stammen viele Arzneimittel, die auf Märkten oder im Internet angeboten werden, aus solchen Werkstätten.





© Birgith / PIXELJO

[www.apm.net](http://www.apm.net)



Um sich vor Arzneimittelfälschungen zu schützen, sollten Sie beim Kauf von Medikamenten folgende Regeln unbedingt beachten:

- Meiden Sie unseriöse Angebote für sogenannte Life-Style-Präparate in Werbe-E-Mails (Spam).
- Werden Sie misstrauisch, wenn die Adresse des Herstellers fehlt.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie für rezeptpflichtige Arzneimittel kein Rezept vorlegen müssen (auch beim Kauf im Ausland).
- Apotheken, die Arzneimittel versenden, müssen eine Lizenz zum Versandhandel vorweisen können (§ 11a Apothekengesetz). Nähere Informationen unter [www.bvdva.de](http://www.bvdva.de) und [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)

Gefälschte Medikamente werden meist illegal über unseriöse Internetseiten oder sogenannte Spam-Mails vertrieben. Zu den häufigsten Angeboten gehören Schlankheits- und Potenzmittel sowie Muskelaufbaupräparate.

Problematisch sind auch die Arzneimittel, die Verbraucher günstig im Ausland erstehen. Herkunft und Inhaltsstoffe dieser Mittel sind oft zweifelhaft.



---

# Unterschätzte Risiken und Folgen

## Markenpiraterie ist kein Kavaliersdelikt

**G**efälschte Arznei- und Nahrungsmittel, Spielwaren und Babyartikel mit gefährlichen Inhaltsstoffen, leicht entflammbare Teddybären, minderwertige Ersatzteile für Autos, Flugzeuge oder Aufzüge, Rauchmelder, die bei Feuer keinen Alarm auslösen, explodierende Akkus für Mobiltelefone, Textilien, die mit toxischen Färbemitteln

bearbeitet wurden, schwermetallhaltige Zigaretten, schlecht funktionierende Sicherheitsschalter oder medizintechnische Geräte: Die Liste der Fälschungen, die verheerende Auswirkungen haben können, scheint unendlich und macht deutlich, dass Produkt- und Markenpiraterie keinesfalls ein Kavaliersdelikt ist.

## Der Schaden für die Wirtschaft

**P**rodukt- und Markenpiraterie ist ein globales Phänomen und auch die Folgen haben weltwirtschaftliche Auswirkungen.

Wenn einer Volkswirtschaft wie Deutschland natürliche Rohstoffe fehlen, sind Ideenreichtum und die daraus entstehenden technischen Innovationen ein überlegend wichtiges Wirtschaftsgut. Unternehmen müssen frühzeitig die Bedürfnisse des Kunden erken-

nen und entsprechend immer neue Produkte auf dem Markt platzieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Neue Produkte und Technologien zu entwickeln, ist jedoch kosten- und zeitintensiv und muss sich wirtschaftlich für ein Unternehmen lohnen.

Produkt- und Markenpiraten bereichern sich unerlaubt an diesen Ideen und bedrohen damit die Existenz vieler Unternehmen, das



wirtschaftliche Wachstum und zigtausend Arbeitsplätze.

**Die Verlierer:** Das geschädigte Unternehmen, der Staat und nicht zuletzt der Konsument.

## Fälscherkriminalität bleibt nicht folgenlos

Umsatzeinbußen und Imageverlust der Marke sind die beiden großen Probleme, die den Unternehmen durch Produkt- und Markenfälscheraktivitäten entstehen. Wenn Kunden minderwertige Fälschungen für Originale halten, verlieren sie das Vertrauen in die Marke. Auch kann es passieren, dass Originalhersteller irrtümlich für fehlerhafte Produkte in Haftung genommen werden, wenn diese nicht eindeutig als Fälschung erkannt wurden.

Das Vorgehen gegen die Fälscher ist kostenintensiv: Sicherheitsmerkmale wie zum Beispiel Hologramme zu entwickeln und anzubringen, verursacht hohe Kosten, gewährleistet aber keinen 100-prozentigen Schutz.

**!** Arbeitsplatzverluste, Steuerausfälle, Umsatz- und Vertrauensverlust der Verbraucher und hohe Kosten für die Prävention und Verfolgung sind nur einige der Folgen von Produkt- und Markenpiraterie.

Ist das Unternehmen bereits Opfer von Fälschern geworden, trägt es zudem die finanzielle Belastung für die Bekämpfung und die Rechtsverfolgung – Geld, das auf der anderen Seite für Investitionen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze fehlt.

## Auch der Staat ist betroffen

Der Handel mit Piraterieware geht immer mit Steuerausfällen für den Staat einher. Diese Steuerausfälle sind teilweise erheblich und schaden letztlich allen.

[www.apm.net](http://www.apm.net)

© Rainer Sturm / PIXELIO





# Rechte und Fakten

## Herstellung und Handel verboten

**D**ie gewerbsmäßige Herstellung und der Handel mit schutzrechtsverletzenden Waren ist in Deutschland unter Strafe gestellt.

Nach Deutschland eingeführte gefälschte Ware kann von den Zollbehörden beschlagnahmt und vernichtet werden. Dadurch können Fälschungen aus dem Verkehr gezogen werden, bevor sie auf den Markt gelangen.

Quelle: Deutscher Zoll  
Nähere Informationen unter [www.ipr.zoll.de](http://www.ipr.zoll.de)

## Welche Möglichkeiten gibt es für Betroffene?

**D**er Käufer steht dem Verkäufer von Piraterieware nicht schutzlos gegenüber. Denn der Kunde muss eine Fälschung nicht hinnehmen. Er kann auf der Lieferung eines Originals bestehen oder ganz vom Vertrag zurücktreten und sein Geld zurückfordern. Außerdem kann er Anzeige wegen Betruges erstatten.



### Rechtslage

**Der Vertrieb und die Herstellung von Waren, die durch gewerbliche Schutzrechte geschützt sind, ist nur dem Rechteinhaber und seinen Lizenznehmern gestattet.**

Ein „Nein“ zum Kauf von Fälschungen ist ein „Ja“ zur Kriminalitätsbekämpfung! Überprüfen Sie die Ware und kaufen Sie nur bei seriösen Händlern!

#### Fälschungen

- sind illegal
- sind fast immer minderwertig
- schaden uns allen
- sind oft gefährlich
- stärken kriminelle Netzwerke

#### Fälschungen entziehen

- dem Staat Einnahmen
- dem Unternehmen und dem Handel Gewinne
- den Menschen Arbeitsplätze



Ohne eine solche Erlaubnis sind die Herstellung und der Vertrieb im geschäftlichen Verkehr unter Strafe gestellt. Die Höchststrafe beträgt fünf Jahre.



# APM- Wanderausstellung „Schöner Schein. Dunkler Schatten.“

Eine Maßnahme der Aufklärungsarbeit des APM ist die Wanderausstellung „Schöner Schein. Dunkler Schatten.“, die die Besucher für das Thema Pro-



Kooperation mit dem Zoll beim Tour-Standort der Wanderausstellung in Schwedt.

dukt- und Markenpiraterie sensibilisieren soll. Die Ausstellung umfasst zehn Themenwände, die das Problem mit seinen



Ursachen und Konsequenzen informativ und eindringlich erläutern. Beim Gang durch die Ausstellung gelangt der Besucher zu der Erkenntnis, dass er sich beim Kauf von Fälschungen nicht abschätzbaren gesundheitlichen Risiken aussetzt und die Machenschaften krimineller Fälscherbanden immense Verluste verursachen, die letztendlich dem Staat, der Wirtschaft und der Allgemeinheit schaden.

Gezeigt werden viele beeindruckende Exponate aus unterschiedlichen Branchen. Neben Waren aus dem Textil- und Accessoiresbereich werden alltägliche Konsumgüter wie Spirituosen, Zigaretten, Taschentücher und diverse Kosmetika ausgestellt.

Diese Taschentuch-Plagiate aus der Privatsammlung von Christian Rommel sind in der Ausstellung zu sehen.





Die APM-Wanderausstellung  
„Schöner Schein. Dunkler Schatten.“  
zu Gast am Flughafen Stuttgart.

Zudem wird besonderes Augenmerk auf sicherheitsrelevante Güter gelegt. Zu sehen sind unter anderem Bohrmaschinen, Motorsägen und Sicherheitschalter, aber auch Brems Scheiben und Wälzlager.

Die Ausstellung kann für Fachveranstaltungen ausgeliehen werden. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den APM unter:  
Telefon 030/ 206 790 - 71 oder  
info@apm.net

**APM**  
AKTIONSKREIS  
GEGEN PRODUKT- UND  
MARKENPIRATERIE E.V.



Die ehemalige Bundesministerin der Justiz Brigitte Zypries bei der Podiumsdiskussion anlässlich der Ausstellungseröffnung zum 10-jährigen Jubiläum des APM im Oktober 2007.



Brigitte Zypries im Gespräch mit dem APM-Ehrenvorsitzenden Dr. Rüdiger Stihl

[www.apm.net](http://www.apm.net)



[www.apm.net](http://www.apm.net)

# Adressen

Für mehr Informationen besuchen Sie folgende Internetseiten:

**Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V.**

[www.apm.net](http://www.apm.net)

**Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK)**

[www.dihk.de](http://www.dihk.de)

**Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)**

[www.bdi.eu](http://www.bdi.eu)

**Markenverband e.V.**

[www.markenverband.de](http://www.markenverband.de)

**Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz**

[www.bmjust.de](http://www.bmjust.de)

**Deutsches Patent- und Markenamt**

[www.dpma.de](http://www.dpma.de)

**Zoll**

[www.ipr.zoll.de](http://www.ipr.zoll.de), [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

**Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum**

[euipo.europa.eu](http://euipo.europa.eu)

**World Intellectual Property Organization (WIPO)**

[www.wipo.int](http://www.wipo.int)

**Aktion Plagiarius**

[www.plagiarius.com](http://www.plagiarius.com)

## Impressum

### Herausgeber:

Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V.

Getraudenstraße 20  
10178 Berlin - Mitte  
[info@apm.net](mailto:info@apm.net)  
[www.apm.net](http://www.apm.net)

### Konzept und Design:

mixjonuscheit live kommunikation gmbh,  
Hamburg  
[www.mixjonuscheit.de](http://www.mixjonuscheit.de)

### Bildquellen:

APM, pixelio, Michael Arning, Rüdiger Gärtner, Zoll, mixjonuscheit, Aktion Plagiarius e.V.

LEMARIT Thinking beyond domains.

# Sicherheit für Ihre Marke in der digitalen Welt

LEMARIT ist Ihr sicherer Hafen –  
für das Vertrauen Ihrer Kunden in Sie



DIGITAL BRAND  
PROTECTION



CORPORATE DOMAIN  
MANAGEMENT



DOTBRAND  
SERVICES



DIGITAL  
SECURITY



*Eine starke Marke braucht einen starken Partner: Seit mehr als 16 Jahren schätzen wir LEMARITs beispielhaften Service und professionelle strategische Beratung sowie die Verteidigung unserer Werte vor „Piraten“ aller Art.“*

– DR. GEROLD DOBLER, DIGITAL COMMUNICATIONS  
LIEBHERR-INTERNATIONAL DEUTSCHLAND GMBH

LEMARIT GmbH

Werkstraße 12 | 24955 HARRISLEE

Telefon +49 461 505035-0

Telefax +49 461 505035-35

info@lemarit.com | www.lemarit.com

**LEMARIT**  
Thinking beyond domains.

# Gemeinsam stark gegen Produktpiraterie!

## Unsere Mitglieder

Bundesverband der Deutschen  
Industrie (BDI)  
Deutscher Industrie- und  
Handelskammertag  
Markenverband e. V.

adidas AG  
Alfred Kärcher SE & Co. KG  
Andreas Stihl AG & Co. KG  
Apple Inc.  
AUDI AG

BASF SE  
Bayer AG  
B. Braun Melsungen AG  
BBS GmbH  
Beiersdorf AG  
BMW AG  
Boehringer Ingelheim GmbH

ContiTech Antriebssysteme GmbH  
(Continental AG)  
Coty Beauty Germany GmbH

Daimler AG  
DFB GmbH

Eli Lilly and Company  
EPAL - European Pallet Association e.V.  
Eppendorf AG

Federal-Mogul Holding Deutschland GmbH  
fischerwerke GmbH & Co. KG

Hager Electro S.A.S.  
Hansa Metallwerke AG  
Hansgrohe SE  
Hermès Int.  
Honda Deutschland GmbH

IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Karl Storz GmbH & Co. KG  
Knorr Bremse AG

L'Oréal Deutschland GmbH  
Louis Vuitton Malletier

Maschinenfabrik Reinhausen GmbH  
Maus Frères International Services  
Merck KGaA  
Microsoft Deutschland GmbH

Neoperl GmbH

Philip Morris GmbH  
Pilz GmbH & Co. KG  
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG  
PUMA SE

RAL Deutsches Institut für  
Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.  
Reisenthel Accessoires GmbH & Co. KG  
Renault Deutschland AG  
Rheinmetall Automotive AG  
Robert Bosch GmbH

Schaeffler Technologies AG & Co. KG  
Schwan-Stabilo Schwanhäußer  
Industrie Holding GmbH & Co. KG  
Semikron Elektronik GmbH & Co. KG  
Sennheiser electronic GmbH & Co. KG  
Siemens AG  
SKF GmbH

Thomas Sabo GmbH & Co. KG  
TÜV Markenverbund e. V.

Volkswagen AG

WABCO Fahrzeugsysteme GmbH  
W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH

Yamaha Motor Europe N.V.

ZF Friedrichshafen AG

Stand:  
April 2019

